

OBERAARGAU

LANGENTHAL

Hockey-Damen bereit für Saisonstart

Der Damen-Hockeyclub Langenthal hat erneut aufgerüstet und will um den Schweizer-Meister-Titel mitkämpfen.

◆ Daniel Gerber

Am kommenden Wochenende nimmt das zweite Eishockey-Nationalligateam aus dem Oberaargau seine Meisterschaft auf: Der Damen Hockeyclub Langenthal startet in seine zweite NLA-Saison seit dem Wiederaufstieg. Das Ziel lautet: Teilnahme am Finalturnier um den Schweizer-Meister-Titel.

Mit drei Kanadierinnen

In der letzten Saison verpasste der DHC dieses um zwei Punkte. Diesmal soll es klappen. Assistenztrainerin Petra Fankhauser: «Wir haben junge, hungrige Spielerinnen geholt, von denen wir einiges erwarten dürfen.»

Neben Rachel Denner stossen zwei weitere Kanadierinnen zum Team: Fiona McLeod und Amanda Presenger. Fiona Hoog, die ihre elfte Saison für den DHCL spielt, zu diesen Neuzu-

zügen: «Beide sind kämpferisch und läuferisch sehr gut.»

Starke Marty-Zwillinge

Viel verspricht sich Assistenzcaptain Hoog auch von den Zwillingen Stefanie und Julia Marty, die von Wettingen zum Schorenteam gestossen sind: «Die beiden sind erst 14-jährig und gehören bereits zum Kader

der B-Nationalmannschaft. Wenn sie ihr Potenzial ausnützen können, werden sie Stammspielerinnen in der A-Nati.»

Vereinspräsident Thomas Nikles ist mit den Transfers zufrieden: «In den letzten zwei Jahren mussten wir Abgänge mehrerer Teamstützen zur Kenntnis nehmen, konnten diese aber dank Transfers und unseres viel

versprechenden Nachwuchses kompensieren.»

Der Modus ist der gleiche wie in der letzten Saison: Die 6 NLA-Teams spielen 20 Meisterschaftsrunden. Die vier besten Teams kämpfen am 8. und 9. März 2003 in Romanshorn um den Schweizer-Meister-Titel. Für den Meisterschaftsfünften ist die Saison vorbei, der Sechstplatzierte steigt ab.

DHCL-Präsident Thomas Nikles rechnet mit einer ausgeglichenen Meisterschaft. «Unsere Chancen stehen aber gut: Wir haben ein breites Kader und können mit drei Blöcken spielen.»

Test gegen Novizen

In der Vorbereitung traten die DHC-Spielerinnen fast ausschliesslich gegen Novize-Junoren an. Fiona Hoog erklärt, warum: «Unsere NLA-Spiele sind schneller und härter geworden. Darum spielen wir gegen junge Männer – so lernen wir, uns durchzusetzen.» Vor allem in Bezug auf Härte, Tempo und den Puck abdecken seien solche Trainings wertvoll. Das letzte

Testspiel ging am vergangenen Wochenende gegen die Napf-Novizen mit 3:4 Toren verloren.

Am Sonntag gehts los

Auf die vergangene Saison war Hoog zum DHCL zurückgekehrt. Früher spielte sie neun Jahre für Langenthal. Als dieses in die NLB abstieg, wechselte sie zu Illnau/Effretikon. «Ich spielte damals noch in der Nationalmannschaft und wollte daher in der NLA spielen.» Die Langenthalerin arbeitet seit fünf Jahren in Dielsdorf (ZH) als Disponentin. Dass Hoog die Pendlerei nicht scheut, liegt unter anderem an Trainer Fritz Pfister, welcher den DHCL in die NLA zurückführte: «Dank seinem breiten Hockeywissen und seiner Fachkompetenz kann auch ich als eine der ältesten Spielerinnen noch profitieren.» ◆



Kanadisches Trio: Amanda Presenger, Fiona McLeod (beide neu) und Rachel Denner (von links) dürften in der neuen Saison eine wichtige Stütze für die Langenthalerinnen sein.

BILD VWV